

Füllhorn ausgeschüttet

Lions-Club Dietzenbach spendet 11 500 Euro fürs Hospiz in Rodgau

Rodgau – Dass Hospize in Deutschland immer defizitär arbeiten, musste man den Lions in der Region nicht erklären. Zu genau sind sie von Anfang im Thema drin. Als Sponsor der Gründungsinitiative kennen sie das Thema und hatten versprochen, ihr Scherflein dazu beizutragen. Gesagt, getan. Der Präsident des Lions-Clubs Dietzenbach, Marcel Trosts besuchte mit Schatzmeister Dr. Florian Laueremann und Artan Statovci vom Autohaus Brass die Rodgauer Rotarier. Dort schütteten sie das Füllhorn aus einem Benefiz-Gala-Diner aus. Diesen Abend hatten die Lions aus der Kreisstadt organisiert und dabei 8 500 Euro eingesammelt, die das Autohaus Brass um 3 000 Euro auf 11 500 Euro aufstockte.

Entsprechend groß war die Freude beim Präsidenten der Rodgauer Rotarier, Dr. Philipp Geis, der als stellvertretender Vorsitzender der Stiftung mit Herbert Sahn und Nikos Stergiou die Geschicke der Stiftung leitet. Die Hospiz-Stiftung Rotary Rodgau (HSRR) hat es sich zur Aufgabe gemacht, das jährliche Defizit der Betreiberin des Hospizes, der Mission Leben aus Darmstadt, auszugleichen.

Das Defizit beläuft sich auf bis zu 80 000 Euro jährlich. Viele Aktionen, Spenden und Zuwendungen sind nötig, um solche Beträge stemmen zu können. Das Defizit entsteht, weil die Krankenkassen ledig-



Engagiert für das Hospiz (von links): Artan Statovci (Autohaus Brass), Nikos Stergiou (Hospiz-Stiftung Rotary Rodgau), Florian Laueremann (Lions Club), Marcel Trost (Präsident Lions), Philipp Geis (HSRR), Carsten Lehr (HSRR). FOTO: PRIVAT

lich 95 Prozent der anrechenbaren Kosten übernehmen. Das ist auch der Grund, warum es in der Bundesrepublik so wenige Hospizplätze gibt. Die Rodgauer Rotarier hatten es sich zur Aufgabe gemacht, mit der Mission Leben einen

Betreiber zu finden und diesem Missstand entgegenzutreten. Das ist mit dem Bau des Hospizes am Wasserturm gelungen. Jetzt geht es darum, die Bürger und befreundeten Clubs, wie die Lions, zu Spenden zu bewegen.

Entsprechend groß war die Freude über den Geldsegen. Schatzmeister Herbert Sahn berichtete, dass im laufenden Jahr bereits 200 000 Euro von dem Darlehen über eine Million Euro getilgt wurden und zusätzlich 80 000 Euro an die

Mission Leben ausgeschüttet werden konnten.

Wer helfen möchte: Konto Sparkasse Langen-Seligenstadt, IBAN DE49 5065 2124 0001 1329 76 oder Frankfurter Volksbank, IBAN DE63 5019 0000 0008 9087 37. siv